

**Zeichen gegen Rechts setzen, Hilblestraße umbenennen!**  
**Empfehlung Nr. 14-20 / E 01887 der Bürgerversammlung**  
**des Stadtbezirkes 09 Neuhausen-Nymphenburg am 05.12.2017**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11169**

**Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 12.04.2018 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

<b>Anlass</b>	Empfehlung Nr. 14-20 / E 01887 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 Neuhausen-Nymphenburg vom 05.12.2017
<b>Inhalt</b>	In der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes wurde mit Mehrheit der Vorschlag eines Anwohners angenommen, die Hilblestraße um-zubenennen. Die Gründe dafür sind im Beschluss ausgeführt.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	
<b>Entscheidungs- vorschlag</b>	Die Entscheidung über eine mögliche Umbenennung der Hilblestraße wird entsprechend der anderen, gleichgelagerten Fälle, nach Ab-schluss des Projektes des Stadtarchivs „Historisch belastete Straßen-namen untersuchen und einen Vorschlag für den Umgang damit erar-beiten“ gefällt.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter:</b>	Historisch belastete Straßennamen
<b>Ortsangabe</b>	09. Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg

**Zeichen gegen Rechts setzen, Hilblestraße umbenennen!**  
**Empfehlung Nr. 14-20 / E 01887 der Bürgerversammlung**  
**des Stadtbezirkes 09 Neuhausen-Nymphenburg am 05.12.2017**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11169**

Anlage

**Beschluss des Kommunalausschusses vom 12.04.2018 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

**1. Sachverhalt**

In der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 Neuhausen-Nymphenburg am 05.12.2017 wurde die anliegende Empfehlung ausgesprochen, wonach die Hilblestraße umbenannt werden soll. Der Antrag wurde von einem Anwohner eingebracht und mehrheitlich angenommen. In der Begründung heißt es unter anderem, die Straße sei offenbar seit 1956 nach einem Anhänger der Nationalsozialisten benannt, der – obwohl selbst nicht Mitglied der NSDAP – nationalsozialistisches Gedankengut praktisch in Diensten der Stadt München durchgesetzt habe. Der Antragsteller führt des weiteren aus, dass Hilble, als Stadtrat, die vom Wohlfahrtsamt veranlassten Deportationen von Arbeitslosen und Fürsorgeempfängern in das Konzentrationslager Dachau verantwortet hat (siehe Anlage).

**2. Ausgangslage und Hintergrund**

Die in Politik und Bürgerschaft zunehmend geführte Diskussion über historische Belastungen, auch am Beispiel der Straßennamen, hat in den letzten Jahren zu zahlreichen Überprüfungen und im Zuge dessen zur Umbenennung von fünf Straßen geführt. Zu der 1956 benannten Hilblestraße liegt uns neben einer Initiative aus der Bürgerschaft auch ein Antrag aus dem Bezirksausschuss vor, der die Forderung der aktuellen Empfehlung, die Namensgebung nach Friedrich Hilble zu überprüfen, zum Thema hat. Zu diesem Zweck wurde vom GeodatenService bereits 2015 zur Person eine gutachterliche Stellungnahme beim Stadtarchiv angefordert, in der letztendlich die Umbenennung empfohlen wurde.

Bevor der Antrag abschließend bearbeitet werden konnte, stellte die SPD-Stadtratsfraktion am 30.06.2015 den Antrag Nr. 14-20 / A 01143 mit der Zielsetzung, alle Straßennamen hinsichtlich ihrer historischen Belastung zu untersuchen und einen Vorschlag für den Umgang damit zu erarbeiten. Dazu sollen **alle** Straßennamen überprüft, entsprechend kategorisiert und priorisiert werden und schließlich auch Einzelfallempfehlungen hinsichtlich Entnennung oder Beibehaltung des Namens abgegeben werden. Vor diesem Hintergrund hat der Ältestenrat des Stadtrates der Landeshauptstadt München bestimmt, dass alle bis dahin nicht abschließend behandelten Umbenennungsanträge bis zum Abschluss des Projektes zurück gestellt werden. Die Federführung für das umfassende Projekt zur Überprüfung der Straßennamen hat das Direktorium. Der Beschluss, in dem die künftige Vorgehensweise festgelegt wird, wurde am 15.06.2016 im Stadtrat gefasst. Ergebnisse in Form von Handlungsdirektiven für **alle** in diesem Zusammenhang relevanten Straßennamen werden im Laufe dieses Jahres erwartet.

Die Hilblestraße ist nur einer von zahlreichen Straßennamen, die im Rahmen dieses Projektes einer genauen Überprüfung unterzogen werden. Der Antrag zur Überprüfung und Umbenennung der Hilblestraße aus dem Bezirksausschuss ist im Beschluss zum Projekt mit aufgenommen.

### **3. Entscheidungsvorschlag**

Die Entscheidung, ob die Hilblestraße umbenannt wird, wird nach Abschluss des Projekts „Historisch belastete Straßennamen überprüfen und einen Vorschlag für den Umgang damit erarbeiten“ gemäß den Ergebnissen gefällt und dann, wenn nötig, die Umbenennung durchgeführt.

### **4. Zuständigkeit**

Empfehlungen aus Bürgerversammlungen müssen beschlussmäßig entsprechend der jeweiligen Zuständigkeit für den Antragsinhalt bearbeitet werden. Für personenbezogene Straßenbenennungen und Umbenennungen ist der Kommunalausschuss des Stadtrates zuständig.

### **5. Beteiligung der Bezirksausschüsse**

Dem Bezirksausschuss des 09. Stadtbezirkes Neuhausen-Nymphenburg wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zur Kenntnisnahme zugeleitet.

### **6. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates**

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

## **7. Beschlussvollzugskontrolle**

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Erledigung durch Beschlussfassung gegeben ist.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Die Entscheidung, ob die Hilblestraße umbenannt wird oder nicht, wird nach Abschluss des Projekts „Historisch belastete Straßennamen überprüfen und einen Vorschlag für den Umgang damit erarbeiten“ gemäß den Ergebnissen gefällt und dann, wenn notwendig, die Umbenennung durchgeführt.
2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01887 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 Neuhausen-Nymphenburg ist somit satzungsgemäß erledigt.
3. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Axel Markwardt  
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.  
über das Direktorium HA II / V - Stadtratsprotokolle  
an das Revisionsamt  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle

z.K.

- V. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService STR

### **Kommunalreferat**

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An  
das Direktorium  
den Bezirksausschuss des 09. Stadtbezirks Neuhausen-Nymphenburg  
die Gleichstellungsstelle für Frauen  
das Kulturreferat  
die Direktion der Städt. Bibliotheken  
das Referat für Bildung und Sport  
das Stadtarchiv  
das Kreisverwaltungsreferat  
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe  
die Stadtwerke München GmbH - VB - V - 1  
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO  
das Baureferat  
das Baureferat – H 15  
das Baureferat - HA Ingenieurbau - JZ3  
das Sozialreferat  
das Sozialreferat - Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser S-IV-L  
den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)

z.K.

Am \_\_\_\_\_